



DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat



links.
ökologisch.
feministisch.

FRAKTION IM FREIBURGER GEMEINDERAT

STADTRATSFRAKTION FREIBURG



Freiburg Lebenswert

Herr Oberbürgermeister Martin Horn
per mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Her Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach
per mail an dez-III@stadt.freiburg.de

Freiburg, 07.12.22

Informationen der Stadt Freiburg zum Thema Schwangerschaftsabbruch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,
sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister von Kirchbach,

wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Anfrage vom 27.07.22 zur Versorgungssituation für Schwangerschaftsabbrüche in Freiburg und möchten im Nachgang dafür werben, auch als Stadt auf der städtischen Homepage Informationen für Betroffene zur Verfügung zu stellen.

Wird eine Frau in Deutschland ungewollt schwanger, kann sie die Schwangerschaft nach einer Beratung in den ersten zwölf Wochen ärztlich beenden. Mit der Abschaffung des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche dürfen durchführende Ärztinnen und Ärzte öffentlich und straffrei über Ablauf und Methode des Abbruchs informieren. Ein wichtiger Schritt, um Frauen endlich einen besseren Zugang zu medizinischen Informationen zu schaffen.

Doch in Freiburg zeigt sich: Obwohl es praktizierende Ärzt*innen gibt, sind keine offiziell bei der Bundesärztekammer gelistet. Trotz straffreier Möglichkeit der Aufklärung, halten sich also viele Einrichtungen und Ärzt*innen aus Angst vor Stigmatisierung und Anfeindungen weiterhin bedeckt. Für betroffene Frauen in Freiburg ist es daher weiterhin nur über den Umweg der Beratungsstellen möglich, an die nötigen fachlichen Informationen zu kommen.

Um Frauen den Zugang zu erleichtern, stellen andere Kommunen bereits auf den städtischen Internetseiten gebündelt einige Informationen zur Verfügung. Sie informieren insbesondere über die generellen Möglichkeiten eines straffreien Schwangerschaftsabbruchs (medikamentös und operativ), über Kosten, vermitteln Kontakte zu den Beratungsstellen und verweisen auf die gelisteten Ärzt*innen der Bundesärztekammer. Ein aus un-

serer Sicht sehr übersichtliches Informationsangebot stellt dabei die Stadt Mannheim digital zur Verfügung: <https://www.mannheim.de/de/service-bieten/frauen-gleichstellung/themen-rund-um-gleichstellung/ungewollte-schwangerschaft-aufklaerung-und-beratung>.

Die unterzeichnenden Fraktionen wünschen sich ein ähnliches städtisches Informationsangebot für Betroffene in Freiburg. Dafür regen wir an, auf der städtischen Homepage eine entsprechende Informationsseite zum Thema ungewollte Schwangerschaft ähnlich der der Stadt Mannheim aufzubauen. Diese sollte ähnlich knapp über Beratungsstellen, die einzelnen Optionen bei einer ungewollten Schwangerschaft und somit auch über die Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruchs inkl. Kontaktstellen informieren. Auch auf aktuelle Erleichterungen wie einem Online-Angebot für medikamentöse Schwangerschaftsabbrüche kann in diesem Rahmen aufmerksam gemacht werden.

Wir halten ein solches Online-Angebot der Stadt nicht nur wichtig, um den Zugang zu Informationen für Frauen in Freiburg zu verbessern, sondern auch als Zeichen gegen eine leider immer noch bestehende Stigmatisierung und Tabuisierung innerhalb der Gesellschaft.

Vielen Dank und freundliche Grüße
gez.

Jan Otto
Annabelle Kalckreuth
Hannes Wagner
Pia Maria Federer
B90/Die Grünen

Lina Wiemer-Cialowicz
Irene Vogel
ESFA

Karin Seebacher
Ludwig Striet
SPD/Kulturliste

Sophie Kessl
JUPI-Fraktion

Sascha Fiek
FDP/BFF

Dr. Wolf-Dieter Winkler
Freiburg Lebenswert